

März 2021

M&M

FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 58



Ein Mann,
vom Wildschwein
angegriffen und
schwer verletzt, wird
zum Flugzeug
getragen

LIEBE FREUNDE,

“Ich weiß wohl was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.”

Die Bibel. Jeremia 29, 11

„Ich wusste, dass es ein dramatisches Ereignis gewesen sein musste, sobald das Team aus dem Flugzeug ausstieg. Sie alle sahen aus, als würden sie über „Leben und Tod“ nachdenken.“ Diese Erklärung stammt von Israel Neale. Vor kurzem war er Teil eines Teams, das auf einen anfangs sehr schwachen Ruf nach einem Medevac reagierte.

Unser Nachbar und Kollege, Nawi Mabo schrieb darüber, sehr detailliert, sehr berührend, sehr leidenschaftlich, sehr bewegend. Es ist ein sehr persönlicher Bericht über das, was passiert ist - im Verlauf der Ereignisse, aber weit darüber hinaus ... zu lang für unseren Rundbrief, aber auf unserer Webseite zu finden. **HIER** klicken.

Es ist eine starke Erinnerung und Ermutigung, warum MAF nach 70 Jahren noch immer hier in PNG fliegt; und es ist ein starkes Zeugnis der globalen MAF-Familie.

Und zu dieser Familie gehört auch

ihr! Durch euer Interesse an unserer Arbeit für MAF PNG: durch eure treue finanzielle Unterstützung und eure Gebete für uns und jede ermutigende Nachricht an uns seid auch ihr Teil dieses Medevacs und aller anderen Flüge, die MAF in PNG ausführt. Danke!

Uns geht es gut. Die Covid-Statistik zählt hierzulande noch keine 2000 bestätigten Fälle seit März 2020! Wir können uns frei bewegen, meist auch ohne Maske, können Freunde treffen. Da sind wir privilegiert im Vergleich zu euch... Allerdings erwartet man in den nächsten Wochen einen enormen Anstieg: Menschen treffen sich landesweit derzeit in Massen, um den Heimgang ihres Staatsgründers zu betrauern. Alle diesbezüglichen Veranstaltungen sind von Restriktionen ausgenommen?!?!?...

Aber wir sind auch müde. Die Arbeit fordert uns, und sie fließt immer in das Leben nach Feierabend. Nachbarn sind Kollegen, Freizeitmöglichkeiten trotz

allem sehr beschränkt. Das Team wächst, an Leuten, an Aufgaben, und diese uns manchmal über den Kopf...

So freuen wir uns, dass wir jetzt drei Wochen Urlaub haben und sind dankbar, dass wir in PNG zwei Plätze gefunden haben, wo wir abschalten, ausruhen und auftanken können.

Lukim yu, Mathias & Mandy



VOM WILDSCHWEIN SCHWER VERLETZT

Reflexionen während des Rückflugs nach Hause - von Nawi Mabo

Auf unserer Webseite www.maf-pilot.de könnt ihr den vollständigen Bericht von Nawi lesen, von der ersten vagen Information, dass es eventuell einen Medevac geben würde, den Flugvorbereitungen und warum das Wildschwein so aggressiv war. Hier im Rundbrief haben wir seine "Rückschau" abgedruckt:

Ich saß allein ganz hinten im Flugzeug. Das Wetter war weiterhin schön. Als wir die Reiseflughöhe erreichten, schaute ich aus dem Fenster. Der Himmel war herrlich blau, gespickt von weißen Wolken. Die Bergrücken und Täler waren großartig und zeigten sich mit imposanter Schönheit.

Der Anblick all dieser Dinge gab mir eine Vorschau, wie majestätisch der Himmel sein würde und wo Trauer und Leiden nicht mehr existieren würden. Ich dachte an die Patienten, die immer noch Schmerzen hatten. Eines Tages würde alles vorbei sein. Die schwache Stimme des Verletzten, der sich bei uns bedankte, hallte immer noch in meinen Gedanken wider. Es waren nur drei von uns, die an diesem Morgen für ihn sichtbarer Teil des MedevacFluges waren, und er war dankbar für unsere Hilfe. Aber es ist eigentlich eine Armee von großzügigen und engagierten Menschen, die über das Ereignis dieses Tages hinaus unsere Mission unterstützen, sicherzustellen, dass Gottes Liebe und Heilung den Menschen in abgelegenen Gegenden nicht nur in PNG, sondern in anderen abgeschiedenen Teilen unserer Welt demonstriert wird. Die meisten Menschen, denen in solchen Schwierigkeiten geholfen wird, werden diese großzügigen Menschen, die diese wesentliche Unterstützung leisten, niemals treffen.

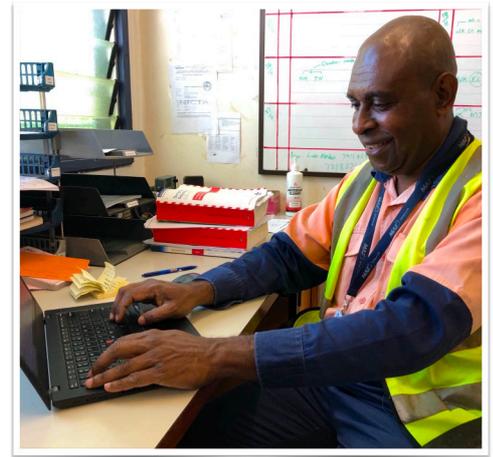
Als ich über all das sinnierte, dachte ich an die Zeit, in der wir alle im Himmel sein werden und an ein imaginäres Treffen, das ich mir gelegentlich vorstelle: Jemand kommt auf dich zu und sagt: „Vielen Dank!“ Verwirrt fragst du ihn warum.

Die Person antwortet:

- * "Oh, weil du dich für Hilfe stark gemacht hast, als ich schwer verletzt war, und einen Medevac Flug schnell organisiertest, um mich ins Krankenhaus zu bringen, und mein Leben wurde gerettet."
- * "Oh, weil du das Flugzeug sicher gewartet und überprüft hast, um sicherzustellen, dass an dem Morgen, an dem es kam, um mich ins Krankenhaus zu überführen, alles in Ordnung war."
- * "Oh, weil du geholfen hast, schnell Treibstoff ins Flugzeug zu pumpen, um das ganze Unternehmen zu beschleunigen, mich rechtzeitig ins Krankenhaus zu bringen."
- * "Weil du geholfen hast, die Dinge vor Ort zu organisieren und den Flug überwacht hast, auf dem ich transportiert wurde."
- * "Weil du für mich gebetet hast, als die Geschichte meiner lebensbedrohlichen Verletzungen als Gebetsanliegen veröffentlicht wurde und Gott daraufhin dem medizinischen Personal, das sich gut um mich kümmerte, Weisheit in ihren Entscheidungen gegeben hat."
- * "Weil du für die MAF Arbeit in PNG gespendet hast, und damit den Flugbetrieb am Laufen gehalten hast, und als niemand anders helfen konnte, kam ein MAF-Flugzeug und hat mir das Leben gerettet."

Ich könnte gerade so weiter machen die erstaunlichen Dinge aufzulisten und zu rühmen, die der Leib Christi tut, um die alles entscheidende Mission von MAF in PNG und anderen Teilen der Welt zu unterstützen, nicht nur durch Medevacs, sondern auch in anderen wichtigen Arbeiten, die wir leisten. Jeder, der hilft und unterstützt, verdient Anerkennung dafür, dass die Liebe Gottes den Bedürftigen und Verletzlichen gezeigt werden kann.

Meine Rolle bei MAF ist der Training Koordinator für das Bodenpersonal. Aber in dieser Situation war ich der Empfänger eines entscheidenden Hilferufs. Als Reaktion darauf versammelte sich eine Gruppe engagierter Menschen am nächsten Morgen und absolvierte einen Flug, der, wie Sally Lloyd später perfekt kommentierte, „diesen schwer verletzten Menschen zeigte, dass sie ernst genommen und geschätzt werden.“



ERWACHE UND LEUCHE!

Mehr als eine gut besuchte Jugendveranstaltung

Dezember und Januar sind in PNG Ferienmonate. Schulen, Hochschulen und Universitäten sind geschlossen. Schüler und Lehrer reisen nach Hause in ihre Dörfer - und, wenn die Schule Anfang Februar wieder beginnt, zurück. Dies sind arbeitsreiche Monate für unseren MAF-Betrieb, wir transportieren in diesen zwei Monaten mehr Passagiere als sonst im Jahr.

Dass die Menschen wieder an ihrem Heimatort sind, veranlasst Kirchengemeinden, größere Veranstaltungen zu planen. So auch in Dodomona, einem kleinen Dorf inmitten eines dichten Waldgebietes am Fuße des Berges Sisa zwischen dem Strickland Fluss und dem Berg Bosavi. Die Menschen gehören zum etwa 3000 Leute zählenden Edolo-Stamm, wovon etwa

eine Hälfte in Dodomona, die andere in Huiya lebt. Sie sind sehr eng mit anderen umliegenden Stämmen wie den Biami aus Mougulu verwandt.

Am 14. Januar flog MAF zwei Pastoren der EBC (Evangelische Brüdergemeinde), Petrus Tumbo und Moses Kapak nach Mougulu. Der Pilot hatte leider Landebeschränkungen für die kurze Piste in Dodomona, sodass die beiden noch einen 2-Tagesmarsch auf sich nehmen mussten. Sie waren als Gastredner für die Jugendveranstaltung der ECPNG (Evangelische Kirche PNG) in Dodomona eingeladen, und konnten mit stark subventionierten Kirchentarifen im MAF-Flugzeug reisen.

Am 25. Januar, hat Mathias die beiden direkt aus Dodomona abgeholt. Sie berichteten, dass, obwohl es



eigentlich eine Jugendveranstaltung war, Menschen aller Altersgruppen anwesend waren, junge und alte, ca. Tausend. Einige von ihnen waren 3 bis 4 Tage zu Fuß unterwegs!

„Viele gaben ihr Leben Jesus. Wir schätzen, dass ungefähr 250 Menschen, Schüler und Gemeindevorsteher während der Woche ein Widmungsgebet sprachen. Nach dem Sonntagsgottesdienst wurden 107 Menschen, hauptsächlich der jüngeren Generationen, in einem nahe gelegenen Fluss getauft“, berichtete Pastor Petrus. „Während des Gottesdienstes berichteten sie, was sie zur Entscheidung für Jesus überzeugt hatte und versprochen, ein gottgefälliges Leben zu führen“, fügte Pastor Moses hinzu. „Während der Veranstaltung fand auch eine Versöhnung zwischen den Kirchenführern statt. 37 Menschen antworteten auf den Aufruf, sich aktiver für die kirchliche Arbeit zu engagieren und Pastor zu werden.“

Zusammen mit der Jugendveranstaltung wurde der Sohn von Pastor Siale gefeiert, der als erster aus dem Edolo Stamm einen Universitätsabschluss erworben hat. Er wird an der Mougulu Highschool unterrichten.

Die Verbindung zwischen den Pastoren der ECPNG und der EBC reicht mehr als 10 Jahre zurück, als Pastor Steven und Pastor Moses gemeinsam die Bibelschule auf dem EBC-Campus in Lae besuchten.

Was für eine großartige Möglichkeit, sich für so einen Anlass wieder zu treffen und zusammenzuarbeiten. MAF hat war das Flugtaxi, da es sonst keine einfache Reisemöglichkeit gab - zur Ehre Gottes und um die Menschen herauszufordern, ihr Leben Jesus, unserem Herrn und Heiland, zu geben.

PNG IN STAATSTRAUER

„Papa bilong Kantri“, der Gründungsvater der Nation ist gestorben

Am 26. Februar 2021 ist Sir Michael Somare, der erste Premierminister, der das Land 1975 in die Unabhängigkeit führte, im Alter von 84 Jahren an Bauchspeicheldrüsenkrebs verstorben.

Es ist bezeichnend, wie sich auch unser MAF Administrationsmanager in die Reihe derer stellt, die diesem Mann den letzten Respekt zeigen. In einem Email an alle Mitarbeiter schrieb er:

„Als Nation respektieren und ehren wir unseren obersten Führer, der sein Leben dem Volk dieses schönen Landes - PNG - von der Zeit vor der Unabhängigkeit bis zu seinem Rücktritt als Abgeordneter gewidmet hat. Er gilt als Chefingenieur und Meisterarchitekt, der PNG in die Unabhängigkeit versetzt hat, und bis zu seinem offiziellen Rücktritt vor einigen Jahren in der Politik tätig war.“

Wir trauern zusammen mit den Men-

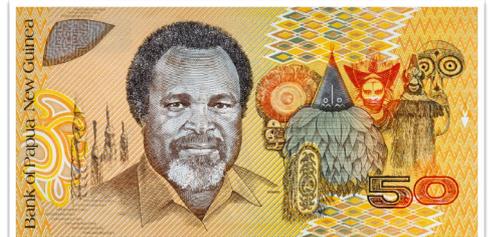
schen von PNG - insbesondere mit den Menschen der Ost-Sepik Provinz, die er in seiner langen politischen Karriere im Parlament vertreten hat.

Möge Gottes vollkommener Frieden, Trost und Stärke mit der Familie des verstorbenen Sir Michael Thomas Somare, seinem Stamm, Geschäftspartnern, politischen Allianzen und den vielen geliebten Menschen sein, die er zurücklässt.

Wir salutieren dir - PNGs Vater der Nation! Mögest du in ewigem Frieden ruhen.“

Landesweit gibt es Großveranstaltungen zu seinem Gedenken. Beerdigt wird er in seinem Anwesen in Wewak, das nun zum Somare Museum & Mausoleum wird, direkt gegenüber vom Wohnhaus der Liebenzeller Mission...

Wir erwarten danach einen enormen Anstieg der Covid-Infektionszahlen...



AVIAMP – EINE BIBELSCHULE FÜR EINFACHE LEUTE

... und mit der uns doch einiges verbindet

Anfang des Jahres hat unser Wewak-Flugzeug jeden Dienstag drei Wochen lang Familien und alleinstehende Männer nach Mt Hagen geflogen, die das zweijährige Programm der Bibel- und Charakterschule der SSEC* Hochland Region in Aviamp, Popun, begonnen haben (*South See Evangelical Church).

Es ist eine kleine Bibelschule, die von den Liebenzeller Missionaren Gerhard und Brigitte Stamm gegründet wurde und nach Gerhards plötzlichem Tod Mitte 2019 vollständig von einem Team von drei lokalen Bibelschullehrern und Pastoren geleitet wird.

Die Bibelschule strebt keinen akademischen Abschluss für die Studenten an. Ziel ist, Pastoren aus und für ländliche Gemeinden auszubilden: wie man ein gottgefälliges Leben als Familie führt, wie man biblische Wahrheiten versteht, lehrt und predigt und wie man eine Kirchengemeinde führt.

Abgebildet ist die letzte Gruppe von drei Pastoren mit ihren Familien. Sie kommen aus Dörfern entlang der Sepik-Straße. Der in Wewak ansässige Liebenzeller Missionar Manuel Feige

hat sie ins Hochland verabschiedet. Für viele war es der erste Flug überhaupt!

Manuel sagte, dass diese Männer bereits Pastoren kleiner Gemeinden in ihrem Dorf sind, sie jedoch nie eine formelle Ausbildung erhalten haben - bis jetzt. Sie alle freuten sich darauf, in Mt. Hagen anzukommen und wurden von den Familien der Bibelschule in Aviamp herzlich begrüßt als Mandy sie jeweils dahin gefahren hat.

2021 startete die Bibelschule mit 13 Studenten (+Familien). Damit kommt sie bereits an ihre Kapazitätsgrenze, v.a. was Unterbringung und Versorgung aller auf Station betrifft.

Kleine Bibelschulen wie die der SSEC in Aviamp sind für die geistige Gesundheit der Gläubigen hier in Papua-Neuguinea von entscheidender Bedeutung, insbesondere an abgelegenen Orten. Diese Männer, die später Pastoren und Gemeindemitarbeiter werden, können es sich nicht leisten, an einem akkreditierten Bibelkolleg zu studieren, und viele haben auch nicht den akademischen Hintergrund, dies zu tun.



Das passiert nur in PNG!

Was tun, wenn das Lieblingsshirt nach knapp 8 Jahren auseinander fällt? Einmal lässt es sich noch tragen. Klar doch! Und noch einmal! In PNG stört sich eh keiner an ausgefranztem Saum und ausgebliebenen Farben! Und dann finde ich es im Second Hand Laden hier in Mt Hagen; wie damals in Wewak: strahlend blau blumig; keine 2 Euro! Was für ein Geschenk! Was für eine persönliche Ermutigung des Himmels! Ich fühlte mich ein wenig ausgefranzt und ausgelaugt vom vollen und anstrengenden Alltag und dann die Botschaft: Ich bin da, Sorge für dich, ganz speziell...

Danke Gott!

Und das alte Shirt wird zur Tasche!



FÜR BRIEFE, PÄCKCHEN & KONTAKT

Mathias & Mandy Glass
c/o MAF PNG LTD
P.O. Box 273
Mt Hagen, WHP 281
Papua New Guinea

Tel. Mathias +675 7124 1289
Tel. Mandy +49 152 3796 6563
Email: mathias.mandy.glass@maf-deutschland.de
Homepage: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Schlossblick 11, 35606 Solms
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF ist die größte humanitäre Flugesellschaft der Welt und betreibt ca. 135 Flugzeuge in 26 Ländern.

Wir fliegen medizinische Hilfe, Hilfsgüter und lebensverändernde Fracht zu Personen an schwer erreichbaren Orten, damit sie an Leib und Seele Jesu Liebe erfahren und unterstützen damit einheimische Kirchen und internationale Hilfsorganisationen.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland e. V.
Stumme-Loch-Weg 7, 57072 Siegen

Tel.: (0049) 0 271 701 4780
E-Mail: kontakt@maf-germany.de
Homepage: www.maf-deutschland.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE ARBEIT

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26
SWIFT-BIC: WELADED1SIE
Verwendungszweck: M&M Glass, PNG

MAF Deutschland stellt euch im Folgejahr eine Zuwendungsbescheinigung aus. Dazu bitte eure Adresse an MAF mitteilen.